

25.10.2022

# Antrag

der Fraktion der SPD

## **Die Bildungskatastrophe gemeinsam abwenden: Einberufung einer Bildungskonferenz – JETZT!**

### **I. Ausgangslage**

Die aktuellen Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2021 zeigen uns überdeutlich die Missstände im nordrhein-westfälischen Bildungssystem auf. So erreichen die ViertklässlerInnen in NRW in den Kompetenzbereichen Lesen, Zuhören, Schreiben und Rechnen nicht die Mindestanforderungen der KultusministerInnenkonferenz.<sup>1</sup> Darüber hinaus schneiden sie nicht nur im Vergleich zum Bundesdurchschnitt, sondern auch im Vergleich zu den Ergebnissen vor fünf Jahren deutlicher schlechter ab. Damit setzt sich der deutliche Abwärtstrend in allen Kompetenzbereichen seit 2011 weiter fort. Gleichzeitig haben die pandemiebedingten Einschränkungen des Schulbetriebs ab 2020 die Ungleichheiten im Bildungssystem noch einmal verstärkt.

In den Grundschulen werden die Grundlagen für die weiteren Bildungskarrieren unserer Kinder gelegt. Defizite, die sich bereits im Primarbereich manifestiert haben, können in den weiterführenden Schulen derzeit kaum aufgefangen werden. Nicht nur Kinder aus sozial benachteiligten Familien und Kinder mit internationaler Familiengeschichte verlieren so den Anschluss. Auch bei Kindern ohne Zuwanderungshintergrund und bei Kindern aus sozial besser gestellten Familien konnte der IQB erhebliche Kompetenzeinbußen feststellen. Dabei lassen sich weder die Länderunterschiede noch die negativen Trends in den erreichten Kompetenzen vollständig auf die Zusammensetzung der SchülerInnenschaft bzw. deren Veränderung in den Ländern zurückführen. Diese besorgniserregenden Ergebnisse gehen zu Lasten der Bildungschancen unserer Kinder. In Zeiten eines eklatanten Fachkräftemangels dürfen wir dies als Gesellschaft nicht zulassen. Wir müssen nun alle Anstrengungen unternehmen, damit aus den ViertklässlerInnen, die heute nicht richtig lesen, rechnen und schreiben können, nicht die SchulabbrecherInnen von Morgen werden.

Daher ist es jetzt an der Zeit, in die Zukunftsfähigkeit unsere Bildungssystems zu investieren, damit sich die dramatischen Entwicklungen nicht weiter verstärken. Hierfür braucht es einen gemeinsamen Kraftakt aller am Bildungswesen Beteiligten. Im Rahmen einer Bildungskonferenz, bei der alle Akteure gemeinsam an einen Tisch gebracht werden, müssen gemeinsam eine Strategie erarbeitet und systematisch aufeinander abgestimmte Maßnahmen vereinbart werden, um die Zukunftsfähigkeit guter Bildung in NRW und damit die Bildungschancen unserer Kinder zu sichern. Denn das Beispiel Hamburg hat gezeigt, dass durch gezielte, mit den relevanten Akteuren abgestimmte und umfangreiche bildungspolitische Maßnahmen die Kernkompetenzen von SchülerInnen in Deutsch und Mathe verbessert werden können.

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu: [https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT\\_2021/Bericht/](https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT_2021/Bericht/)

**II. Der Landtag stellt fest, dass**

- die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2021 für NRW nicht hinnehmbar sind;
- der IQB-Bildungstrend 2021 die Schwachstellen im nordrhein-westfälischen Bildungssystem schonungslos offengelegt hat;
- in den Grundschulen die Grundlagen für die Bildungschancen von Kindern gelegt werden;
- Bildungslücken in den elementaren Grundkompetenzen wie Lesen, Rechnen und Schreiben in den weiterführenden Schulen kaum aufgefangen werden und in der Folge viele Kinder im Bildungssystem verloren gehen;
- Kinder aus sozial benachteiligten Familien sowie Kinder mit internationaler Familiengeschichte hiervon stärker als ihre MitschülerInnen betroffen sind;
- sich unser Land in einer Bildungskatastrophe befindet, die sich nur mit einem gemeinsamen Kraftakt abwenden lässt.

**III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,**

- so schnell wie möglich eine Bildungskonferenz einzuberufen, bei der u.a. das Parlament, die LandesschülerInnenvertretung, die Elternvertretungen, die LehrerInnenverbände, die kommunalen Spitzenverbände und ExpertInnen aus der Wissenschaft dazu eingeladen werden, in einem langfristig angelegten Prozess und im gemeinsamen Dialog ein gemeinsames Konzept zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit unseres Bildungswesens in NRW zu erarbeiten;
- durch die Einberufung einer Bildungskonferenz für gute Bildung und damit für eine gute und gerechte Zukunft unserer Kinder und unseres Landes zu sorgen.

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp  
Dilek Engin  
Jochen Ott

und Fraktion